Schulprogramm 2026-2030 (von Schulkonferenz und Schulpflege abgenommen Juni/Juli 2026)

Gesamtschule Uetikon											
Qualitäts-Schwerpunkt	**Thema**	**Bezug**	**Ist-Zustand**	**Zielsetzung**	**Planung / Massnahmen**	**Überprüfung**	**Ressourcen**	**Zeitraum**			
			Das haben / machen wir bereits	Das wollen wir erreichen	So gehen wir es an	Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde.	Diese Mittel benötigen wir	Dann führen wir es durch			
								2026/27	2027/28	2028/29	2029/30
Unterricht gestalten											
Vielfalt in der Schulgemeinschaft	Binnen-differenzierung	LP21 Fachliche und Überfachliche Kompetenzen. Auftrag und Grundhaltung zur Integration möglichst aller Schülerinnen und Schüler und daraus resultierende Heterogenität	Instrument zur Bearbeitung der Überfachlichen Kompetenzen, welches eine hohe Individualisierung ermöglicht, ist etabliert. Beurteilungskonzept priorisiert die formative Beurteilung gegenüber der summativen. Gespräche/SSG finden partizipativ und visualisiert statt. Personelle Ressourcierung innerhalb der Klassen für besondere Bedürfnisse bestehen und erlauben mehr Differenzierung. Regelung zur Anwendung kooperativer Lernformen sind	Wir stellen die Binnendifferenzierung innerhalb des Unterrichts sicher und bieten individuell angepasste Lernwege an. Dabei lernen wir für die Vielfalt geeignete Lernstrategien, Methoden und Unterrichtsformen kennen und wenden diese gezielt zur Begleitung von Lernprozessen in der vielfältigen Schulgemeinschaft an.	**Leistung und Kompetenzniveau werden bewusst berücksichtigt** Das Verständnis aller Beteiligten im Umgang mit dem unterschiedlichen Lernstand der SuS und ihrem individuellen Lernbedürfnis wird gefördert. Beispielsweise: -Bereitstellen von Aufgaben mit verschiedenen Anforderungen -individuelle Hilfestellungen -variables Gruppieren nach Lernvoraussetzungen **Differenzierung nach Interessen und Motivation** Eine Sammlung offener Aufgaben wird erstellt. Austausch über geeignete Praxisformen findet statt. Beispielsweise: -auf Ideen und Lernwege der SuS eingehen - Lerntempo berücksichtigen - Aufgabenangebot nach Vorlieben der Lernenden - Themenbezogene Projektarbeit oder Freiarbeit, die Selbstbestimmung zulässt - vorhandenes, schulinternes Fachwissen/Fachpersonen anzapfen.	Ein flexibler Umgang mit unterschiedlichen Leistungsvoraussetzungen kann beobachtet werden. Auf eine Sammlung offener Aufgaben kann zugegriffen werden. Die Lehrpersonen haben sich in Bezug auf geeignete differenzierende Praxisformen ausgetauscht und wenden diese an. Differenzierende	Input zu offenen Lernaufgaben CHF 2’500 Input Projektarbeit pro Stufe 2’500, CHF 10’000 CHF	X **X** X	**X** X X	X X **X**	X X X

Gesamtschule Uetikon											
Qualitäts-Schwerpunkt	**Thema**	**Bezug**	**Ist-Zustand**	**Zielsetzung**	**Planung / Massnahmen**	**Überprüfung**	**Ressourcen**	**Zeitraum**			
			Das haben / machen wir bereits	Das wollen wir erreichen	So gehen wir es an	Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde.	Diese Mittel benötigen wir	Dann führen wir es durch			
								2026/202	2027/202	2028/202	2029/203
			vorhanden. Ergänzende Angebote wie Lernatelier und Integrierte IBBF werden genutzt. Grundlagenpapier Primar zu Hausaufgaben ist erstellt.		**Differenzierung nach Lernmethoden und Sozialformen** Beispielsweise: -Verschiedene Arbeitsformen wie EA, PA, GA, Lerntempoduette oder Stationenlernen -Kooperative Lernformen - Pilotprojekte über die Klassen hinweg ermöglichen - neue kantonale Möglichkeiten prüfen. **Technische und organisatorische Unterstützung** Der Lernraum wird optimiert/erweitert/geschaffen und trägt zur Förderung individueller Lernprozesse bei	Praxisformen und unterschiedliche Sozialformen konnten auf Unterrichtsbesuchen/ Hospitationsbesuchen beobachtet werden. Der Lernraum wurde optimiert und den Bedürfnissen der Lernenden angepasst.	Räumliche Hilfsmittel pro Stufe 10'000, CHF 40'000	**X** X	**X** X	**X** **X**	**X** **X**
	Stärkung der Klassen- und Schulgemeinschaft	Rückmeldungen aus der SGSE, aus der IFR sowie aus den MAG+ zeigen, dass eine starke Klassen- und Schulgemeinschaft wesentlich zu einem positiven Lernklima, zur Prävention von Konflikten und zur Förderung des Wohlbefindens aller Beteiligten beiträgt. Dies soll sich positiv auf herausforderndes Verhalten auswirken.	Regelungen Stufenübertritt, stufenspezifische Mediation, GFK, Neue Autorität, verschiedene Partizipations-formen, stufen-spezifische Anlässe, Grundlagenpapier Klassenführung, Grundlagen-papier Elternarbeit sind erstellt und werden gelebt. Schulinterne	Wir erkennen und analysieren Herausforderungen und gestalten durch präventive sowie unterstützende Massnahmen ein respektvolles und wertschätzendes Umfeld, in dem sich alle Schülerinnen und Schüler angenommen fühlen. Gelingensbedingungen, Unterstützungs-massnahmen, inklusive Lernformen sowie klare und faire Grenzen fördern diese gemeinschaftliche Entwicklung systematisch. Dabei stellen wir die	**Gegenseitiger Respekt fördern:** Zu Wertschätzung und Respekt findet ein Austausch statt, und sie werden als Haltung vorgelebt. Klare Erwartungen im Umgang miteinander und zwischen SuS werden sichtbar gemacht und festgehalten. **Regelmässig gemeinschaftsbildende Aktivitäten fördern:** Beispielsweise: - Projekte, Spiele, Ausflüge - Rituale - Einbezug SuS - Gefühl von Zugehörigkeit	Regeln des Zusammenlebens sind definiert, sichtbar und werden umgesetzt. Instrumente zur Stärkung der Klassen- und Schulgemeinschaft sind institutionalisiert und evaluiert. Bestehende Aktivitäten und Grundlagen wurden überprüft und gegebenenfalls angepasst.	Weiterbildung Klassengemeinschaftsfaktoren, Gesamtschule CHF 2'500	X **X** X	X **X** X	**X** **X** **X**	**X** **X** X

Gesamtschule Uetikon											
Qualitäts-Schwerpunkt	**Thema**	**Bezug**	**Ist-Zustand**	**Zielsetzung**	**Planung / Massnahmen**	**Überprüfung**	**Ressourcen**	**Zeitraum**			
			Das haben / machen wir bereits	Das wollen wir erreichen	So gehen wir es an	Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde.	Diese Mittel benötigen wir	Dann führen wir es durch			
								2026/202	2027/202	2028/202	2029/203
			Fachpersonen und Gremien als Unterstützungsangebot existieren.	gerechte Berücksichtigung aller Lernenden sicher.	schaffen. **Raum für offene Kommunikation schaffen**: SuS fühlen sich gehört und ernst genommen, trauen sich, sich zu äussern, ihre Meinung zu sagen, es wird aktiv zugehört, SuS fühlen sich aufgehoben.	Es kann eine offene, konstruktive und wertschätzende Kommunikation beobachtet werden.		**X**	**X**	**X**	**X**
	Neurovariabilität-Gelingensbedingungen im Umgang mit unterschiedlichen Entwicklungsbildern	Integration führt zu grösserem Bedarf, mehr zu wissen, um den Bedürfnissen gerecht zu werden. Schulpersonal ist mit vielen, verschiedenen anspruchsvollen Ausprägungsformen konfrontiert. Situationen verlangen nach organisierter Vernetzung und gemeinsamer Haltung.	Grosses Fachwissen einzelner Personen oder Sub-Teams vorhanden. Fachwissen Gesamtschulebene zu einzelnen Themen durchgeführt. Aktuelle Klassensituationen zeigen Bedarf an spezifisch angepasstem Fachwissen.	Wir erwerben Wissen zu Kompetenzen und Gelingensbedingungen im Umgang mit einzelnen Entwicklungsbildern, beispielsweise ADHS, Autismus-Spektrum, Dyskalkulie, Persönlichkeitsstörungen, Hochsensibilität, Perfektionismus, Sprachentwicklungsstörung, Schulverweigerung, LRS, Oppositionelles Verhalten, Depression, Ängste/Angststörungen, motorische Störungen. Wir nutzen Expertinnen- und Expertenwissen intern und extern und berücksichtigen auch individuelle Bedürfnisse/bestehendes Knowhow durch Wahlangebote. Das Wissen und die Sensibilisierungen führen zu einem grösseren Verständnis und einer tragfähigen	**Individuelle Weiterbildungen werden besucht:** LPs wählen individuell, worüber sie mehr erfahren möchten, und besuchen einen Kurs. Erfahrungen werden in die Teams getragen. **Kurzer Input für Alle, Spezialisierungen und Vertiefung durch Wahl:** Input zu Ausprägung, Studien/Publikationen/Filme, dann Austausch Schulinternes Knowhow und externe Angebote (B+U) nutzen. **Wahlangebot an WB-Tagen schaffen:** Gesamtschulische WB (für alle, auch TB und Assistenz) mit Inhalt zu einzelnen Ausprägungen werden geplant und als Wahlprogramm angeboten. Stufenspezifische Bedürfnisse werden berücksichtigt. Zusammenarbeit im Austausch	Alle an der Schule Tätigen hatten die Möglichkeit, Wissen über verschiedene Ausprägungsformen («Störungen») zu erwerben. Individueller Wissenstand ist berücksichtigt, Spezialisierungen sind bekannt. Knowhow schulinterner Expertinnen und Experten und externe Beratungsangebote werden genutzt. Es existiert eine Liste mit Expertinnen und Experten. Eine Zusammenstellung (Externes/Internes Fachwissen) sowie Vermittlungs-möglichkeiten sind im Überblick erfasst und werden so neuen oder neu interessierten Mitarbeitenden	Weiterbildungen individuell und Gesamtschule mit externen Anbietern (evtl. Weiterbildungsbudget leicht erhöhen), Pro Schuljahr 2'500, CHF =10'000 CHF über alle vier Jahre	**X** X **X**	**X** **X** X	**X** **X** **X**	**X** X X

Gesamtschule Uetikon											
Qualitäts-Schwerpunkt	**Thema**	**Bezug**	**Ist-Zustand**	**Zielsetzung**	**Planung / Massnahmen**	**Überprüfung**	**Ressourcen**	**Zeitraum**			
			Das haben / machen wir bereits	Das wollen wir erreichen	So gehen wir es an	Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde.	Diese Mittel benötigen wir	Dann führen wir es durch			
								2026/202	2027/202	2028/202	2029/203
				Grundhaltung.	der päd. Teams gewährleistet einen gewinnbringenden Umgang und eine tragfähige Haltung bezüglich Neurovariabilität aller SuS. **Merkblätter gestalten/aneignen:** Zu einzelnen Neurodivergenzen werden Merkblätter gestaltet/vorgestellt und allen zugänglich gemacht.	zugänglich gemacht. Themenspezifischer Kurzaustausch hat in Sitzungsgefässen praxisnahe Relevanz.		**X**	**X**	**X**	**X**
Schule gestalten											
Zusammen-arbeit	Zusammen-arbeit optimieren	Ergebnisse Klausurtagung LT vom Aug. 2025, Ergebnisse WB-Tagung GS Nov. 25, Ergebnisse Schulprogramm-arbeit WB Tagung April 26, Austausch SGSE-Konferenzen Sopä-Team Strategie-sitzung Schulpflege, Sitzung Elternforum	Slogan Schule *Uetikon gemeinsam unterwegs* wird gelebt. Gut funktionierende Zusammenarbeit mit Wunsch nach Erhalt und weiterer Optimierung vorhanden. Offene Kommunikation, funktionierende Kommunikations-mittel existieren. Positive Zusammenarbeits-gefässe wie Gotti-Götti Klassen, Spüm, Süm, gemeinsame Mittagessen, Hospitationen, etc. werden genutzt.	Wir gestalten eine Zusammenarbeit, die den Austausch über Stufen und Fachgrenzen hinweg aktiv fördert. Wir planen und reflektieren regelmässig und stärken dabei Gelassenheit, Resilienz, Gesundheit und Humor aller Beteiligten. Klare Rollen, abgestimmte Abläufe, gemeinsame Ziele und eine offene Kommunikationskultur bilden die Grundlage unserer Zusammenarbeit. So fördern wir nachhaltig Lernprozesse, Wohlbefinden und den Lernerfolg aller an der Schule Beteiligten.	**Gefässe für lockeren Austausch schaffen:** Pro WB-Tag wird bewusst Gefäss für lockeren, geselligen, informellen Austausch geschaffen. Im Fokus steht die Teambildung. Teams lernen sich über die Zusammenarbeit ausserhalb des gewohnten Rahmens besser kennen. Um zusätzliche Belastung zu vermeiden, werden bewusst keine neuen Zeitfenster geschaffen. **Events «Out of the Box» zur Teambildung fördern:** Events «Out of the Box» finden Platz (z.B. an WB-Reisen). **Dokumente/Reglemente überarbeiten:** Dokumente/Reglemente zu geregelten Austauschgefässen werden überarbeitet und, wenn nicht mehr aktuell, entfernt.	Informeller Austausch hat stattgefunden. Es wurden keine neuen Zeitfenster geschaffen. Teamevents «Out of the Box» wurden bewusst geplant und haben stattgefunden. Die Dokumente sind aktualisiert. Überflüssige Dokumente wurden entfernt.	Budget WB-Reise und Tagungen	**X** **X** X	**X** **X** **X**	**X** **X** **X**	**X** **X** X

Gesamtschule Uetikon											
Qualitäts-Schwerpunkt	**Thema**	**Bezug**	**Ist-Zustand**	**Zielsetzung**	**Planung / Massnahmen**	**Überprüfung**	**Ressourcen**	**Zeitraum**			
			Das haben / machen wir bereits	Das wollen wir erreichen	So gehen wir es an	Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde.	Diese Mittel benötigen wir	Dann führen wir es durch			
								2026/202	2027/202	2028/202	2029/203
					Interner Newsletter optimieren: Interner Newsletter wird optimiert.	Der interne Newsletter ist optimiert. Die Bedürfnisse wurden abgeholt. Der Newsletter wird gelesen.		**X**	X	X	X
					Sitzungsgefässe optimieren: Sitzungsgefässe werden optimiert. Austausch ist zielführend und bedeutsam.	Die Sitzungsgefässe wurden optimiert. Die Bedürfnisse wurden abgeholt.		X	X	**X**	X
					Austausch pädagogischer Teams um Schülerin/Schüler optimieren. Der Austausch der pädagogischen Teams um einen Schüler/eine Schülerin ist optimiert. Gelassenheit, Zuversicht und Ressourcenorientierung gehören zu unserer Grundhaltung. Vereinbarungen werden auf einfache Weise festgehalten.	Die Rückmeldungen dazu sind positiv. Die Lehrpersonen nehmen die Veränderungen wahr.		X	**X**	**X**	X
					Die Zusammenarbeit mit der Tagesbetreuung verläuft strukturiert. Die Austauschgefässe sind klar definiert.	Die notwendigen Austauschgefässe mit der Tagesbetreuung wurden geschaffen und genutzt.		X	**X**	**X**	**X**

Projekte

- Projektwoche/Schulfest Juni 2030
- Externe Evaluation Schuljahr 2027/2028